

Allendorf, den 27. 1. 2026

Offener Brief an die Bürgermeister und Gemeindeverwaltungen der Städte:

Hallenbergs Herr Enrico Eppner Rathausplatz 1 59969 Hallenberg	Bad Berleburgs Herr Volker Sonneborn Poststr. 42 57319 Bad Berleburg	Winterbergs Herr Michael Beckmann Fichtenweg 10 59955 Winterberg
--	--	--

Betr.: Gesundheitsschäden durch Windrad-Infraschall als vorsätzliche Körperverletzung mit strafrechtlichen und finanziellen Konsequenzen für die Verursacher.

Sehr geehrte Herren Bürgermeister Eppner, Sonneborn und Beckmann!

Googlen Sie doch einmal: <http://ruhrkultour.de/icd-10-gm-2010-code-t75.2-der> Code vor dem sich Kommunalpolitiker fürchten sollten/#respond.

ICD 10 ist ein Diagnose-Schlüssel mit dessen Hilfe Ärzte, Psychologen und Zahnärzte die Diagnosen ihrer Patienten codieren, um Krankheiten einheitlich definieren zu können.

ICD 10-GM-2010-CODE T75.2 ist der Diagnoseschlüssel für Gesundheitsschäden durch Vibration, inclusive „Schwindel durch Infraschall“. Dieser Code gilt auch für Erkrankungen durch Windkraftanlagen.

Er wurde durch den Bundesausschuss der Krankenkassen festgelegt und am 30. April 2015 veröffentlicht.

Der Immissionsbereich der im Gebiet von Hallenberg, Bad Berleburg und Winterberg in Planung befindlichen 285 Meter hohen Windkraftanlagen kann sich bis zu einer Entfernung von 20 Km ausdehnen.

Die in diesem Bereich auftretenden Infraschall-Druckwellen und Vibrationen können gesundheitliche Beschwerden und Krankheiten auslösen wie:
Schlafstörungen, Angstgefühle, Stress, Schwindel, Unruhe, Herzrasen, Atemnot, Übelkeit, Panikattacken, Depressionen, Konzentrationsstörungen, Gleichgewichtsstörungen, Tinnitus, Fehlgeburten, Missbildungen.

Wenn auch nur ein einziger Betroffener nachweisen kann, dass für diese Beschwerden eine WKA die Ursache ist, könnte der Betroffene die Verursacher der WKA wegen Körperverletzung strafrechtlich belangen und Schadensersatz verlangen.

Er stünde sehr wahrscheinlich nicht als kleiner, kranker Kläger da, sondern hätte, da die Krankenkasse auf Grund des ICD- Diagnoseschlüssels zunächst einmal in Vorleistung getreten ist, den Bundesausschuss aller Krankenkassen als mächtigen Verbündeten und Nebenkläger zur Seite.

Ferner ist es denkbar, dass ein solcher Prozess auch den Charakter eines Präzedenzfalles für Naturschutz-, Heimatschutz-, Artenschutz-, Kinder und Bevölkerungsschutz-, Krankenhaus- und Tourismus-Organisationen und ortsansässige Industrieunternehmen annimmt und diese den Kranken z.B. bei den Prozesskosten unterstützen.

Auf der anderen Seite könnten Sie und Ihre Ratsmitglieder als für die Erstellung dieser Windräder verantwortliche Kommunalpolitiker und damit als Verursacher identifiziert werden und, anders als bei Bundespolitikern, persönlich mit ihrem privaten Hab und Gut und dem Ihrer Familie haftbar gemacht werden, z.-B. für lebenslange Rentenzahlungen an den oder die Geschädigten.

Privateute, die Ihnen entsprechende Grundstücke zur Verfügung gestellt haben, könnten sich der Beihilfe schuldig gemacht haben.

Ob man sich gegen solche Schadenersatzzahlungen versichern kann ist fraglich, weil Sie ja von vorneherein von der zusätzlichen Gefährdung Ihrer Gemeindemitglieder wußten und solche Gesundheitsschäden billigend in Kauf genommen haben, also mit bedingtem Vorsatz gehandelt haben.

Zumal Sie mit diesen auf PV und Windenergie beruhenden erneuerbaren Energien nicht die von Ihnen angestrebte **Energieautarkie** (siehe Ihr Schreiben vom 15. 7. 2025) erreichen können, weil Sie mit einer wetterabhängigen Energieversorgung niemals die für Industrieunternehmen und die Krankenhäuser in Bad Berleburg und auch die bei hohem Schneefall und Windstille, wie zur Zeit, für die Bevölkerung erforderliche Grundlast permanent und zuverlässig bereitstellen können. Besonders auch deshalb, weil es die erforderlichen Speicher und Vernetzungsleitungen weder zurzeit noch sehr wahrscheinlich auch in den nächsten 10 Jahren noch nicht flächendeckend geben wird.

Sie werden hierfür weiterhin auf den Import von teurem Atom- und Kohlestrom aus unseren Nachbarländern angewiesen sein, so wie es unsere vorausschauenden Geistesgrößen: Angela Merkel, Ricarda Lang, Annalena Bärbock und Kevin Kühnert geplant haben.

So plant die Tschechei direkt hinter der sächsischen Grenze zunächst 3 Small Modular Reactors, SMR, von jeweils 470 Megawatt in Tusimice, weitere in Prunerov und an anderen deutschlandnahen Standorten.

Diese SMR basieren auf einer von der britischen Rolls Royce SMR entwickelten Technologie, in die sich die halbstaatliche, 70% der Tschechei mit Strom versorgende CEZ mit 20 % eingekauft hat.

Solche SMR werden außerdem in England und Polen gebaut während Frankreich und Russland eigene SMRs entwickeln, um sich und den riesigen deutschen, sich neu auftuenden Markt für grundlastfähigen Atomstrom zu versorgen.

In diesem Zusammenhang sollte auch auf die neuartigen, in Entwicklung befindlichen Verfahren hingewiesen werden, das es ermöglichen sollen, den Atom-Müll mehrere Jahrzehnte / Jahrhunderte lang weiter zu verarbeiten.

Damit sind die hoch subventionierten Windräder in unseren Wäldern nicht nur gesundheitsschädlich, sondern außerdem auch noch überflüssig.

Da Sie aber ansonsten als Bürgermeister eine ganz ausgezeichnete Arbeit leisten, möchte ich Sie in Sachen Windenergie nicht ins offene Messer laufen lassen und Sie lieber vorher und rechtzeitig über diese für Sie und Ihre Familien u.U. sehr nachteiligen Sachverhalte informieren.

Vielleicht geben Sie diese Informationen der Fairness halber auch an Ihre übrigen Ratsmitglieder, über denen ja das gleiche Damoklesschwert hängt, weiter.

Mit freundlichen Grüßen